

Ressort: Finanzen

Iban-Verweigerern drohen Verzugszinsen und Mahngebühren

Berlin, 12.01.2016, 11:08 Uhr

GDN - Bankkunden, die bei Zahlungen ab 1. Februar nicht die neue 22-stellige Kontonummer Iban benutzen, droht Ungemach. Darauf weist der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) hin: "Führt die Bank den Auftrag nicht mehr aus, droht Zahlungsverzug, und das bedeutet Zusatzkosten durch Zinsen und Mahngebühren und Ärger", sagte vzbv-Experte Frank-Christian Pauli der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe).

Die Iban, die das alte Verfahren mit Bankleitzahl und Kontonummer ersetzt, wird ab Februar auch für alle privaten Kunden von Banken und Sparkassen verpflichtend. Unternehmen und Vereine müssen es bereits seit August 2014 anwenden.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-65957/iban-verweigerern-drohen-verzugszinsen-und-mahngebuehren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com